

Beruf: Anlagenmechaniker/in SHK für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Mindestvoraussetzung:
Mindestens Hauptschulabschluss

Dauer: 3,5 Jahre

Schwerpunkte im 1. Jahr:

- Berufsbezogener Arbeitsschutz und andere Sicherheitsvorschriften
- Montage- und Explosionszeichnungen sowie Stromlaufpläne lesen und anwenden
- Arbeitsabläufe protokollieren
- Bauteile heften, Bleche durch Schmelzschweißen fügen
- Innen- und Außengewinde herstellen

Schwerpunkte im 2. Jahr:

- Instandhalten und Warten von Betriebsmitteln
- Bauzeichnungen lesen und anwenden
- Technische Sachverhalte aufzeichnen
- Branchenübliche Software nutzen

Schwerpunkte im 3. und 4. Jahr:

- Montieren und Demontieren versorgungstechnischer Anlagen und Systeme
- Funktionskontrolle und Instandhaltung versorgungstechnischer Anlagen und Systeme
- Gespräche mit Kunden situationsgerecht führen
- Auftragsdurchführung mit anderen Gewerken abstimmen
- Erbrachte Leistungen kontrollieren und beurteilen

Ausbildungsvergütung (Brutto):

1. Lehrjahr 535 Euro
2. Lehrjahr 545 Euro
3. Lehrjahr 576 Euro
4. Lehrjahr 643 Euro

Gehalt im ersten Gesellenjahr je nach Aufgabe Brutto:

2200 bis 2600 Euro

Weitere Infos zu diesem Beruf bei:

Klein Umwelttechnik
Erdorfer Straße 2 · D-54657 Badem
Tel: 06563-9300-10
info@klein-team.de
www.klein-team.de

BERUF MIT POTENZIAL

Das Handwerk boomt, die Unternehmen kommen mit den Aufträgen kaum hinterher. Deshalb suchen sie Nachwuchs. Ein Beruf, der vielseitiges Potenzial bietet, ist der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK). Zudem bietet er viele Möglichkeiten der Weiterbildung.



Noch ist er im ersten Ausbildungsjahr zum Anlagenmechaniker SHK. Aber dieses Ausdehnungsgefäß an der Pelletsheizung kann Fabian Grün schon selbstständig austauschen.

Fabian Grün (17) aus Orsfeld hat als kleiner Junge schon immer sehr gerne bei seinen Eltern und Großeltern im landwirtschaftlichen Betrieb gearbeitet. Deshalb war ihm sehr früh klar, dass er keinesfalls in einem Beruf im Büro landen wollte. Fabian wollte ein Handwerk erlernen. Bei Klein Umwelttechnik in Badem hatte er sich gleich für sein erstes Berufspraktikum beworben. Das gefiel ihm so gut, dass er im Anschluss während der Ferien noch freiwillige Praktika bei diesem Unternehmen gemacht hat. „Das war genau der richtige Bereich für mich. Es hat mir sehr gut gefallen – auch mit den Kollegen“, so Grün.

Noch vor dem Realschulabschluss bewarb er sich um die Ausbildungsstelle als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) bei dem Unternehmen in Badem und die Zusage kam aufgrund des Engagements postwendend. Jetzt hat Fabian Grün das erste von dreieinhalb Ausbildungsjahren schon fast geschafft. Einst waren es zwei Berufe – der Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und der Installateur für Gas und Wasser. Vor 15 Jahren wurde

daraus eine Ausbildung. Entsprechend viel gilt es zu lernen. Worauf achten die erfahrenen Ausbilder bei der Auswahl künftiger Azubis? „Die Noten in Physik und Mathematik sollten schon gut sein. In der Berufsschule und in der Praxis gilt es, Heizlasten, Wärmelasten und viele andere Parameter zu berechnen“, sagt Daniel Marx, SHK-Meister und Ausbilder bei Klein Umwelttechnik.

Zudem müssten die künftigen Gesellen hohe Verantwortung beim Umgang mit Gas und dem Lebensmittel Wasser tragen, dessen sollten sie sich bewusst sein. Hier im Betrieb Klein legt man überdies Wert auf Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Kollegialität und einen freundlichen Umgang mit den Kunden. Fabian Grün fühlt sich im Ausbildungsbetrieb bis heute rundum wohl. Wenn er Fragen hat, helfen die erfahrenen Kollegen weiter. Außerdem beurteilt er seinen Arbeitsalltag als sehr abwechslungsreich: „Manchmal bin ich unterwegs mit dem Kundendienstmonteur und unterstütze ihn beim Service. Ansonsten fahre ich mit auf unterschiedliche Baustellen, wo neue Anlagen montiert werden.“